



## **NSU-Unterstützer Ralf Wohlleben**

Bericht: Inga Klees Marcus Weller

November 2011, der Nationalsozialistische Untergrund ist aufgefliegen. Kurz darauf wird Ralf Wohlleben festgenommen. Er sitzt bis heute Morgen in Untersuchungshaft. Ralf Wohlleben, ein Mann mit vielen Gesichtern, öffentliche Person, NPD-Funktionär, Kameradschaftsaktivist und ... mutmaßlicher Terrorhelfer.

### **Tim Aßmann, ARD-Prozessbeobachter**

**„Die Bundesanwaltschaft sieht in Ralf Wohlleben den Initiator und Financier der Waffenbeschaffung. Er war derjenige, der eben die Beschaffung der Haupttatwaffe in Auftrag gegeben und finanziert hat.“**

Ralf Wohlleben – das halten die Ermittler für erwiesen - organisiert eine Ceska 83 mit Schalldämpfer. Mit dieser Waffe ermorden Uwe Böhnhardt und Uwe Mundlos innerhalb von sechs Jahren neun Menschen.

### **Ralf Wohlleben**

**„Hier marschiert die deutsche Jugend, hier marschiert die deutsche Jugend.“**

### **Katharina König-Preuß, NSU-Untersuchungsausschuss Thüringen**

**„Der Führer. Ralf Wohlleben ist der Führer. Der ist derjenige der so ab dem Jahr 1996 beginnt alles zu strukturieren, zu organisieren, zu vernetzen. Der über alles informiert wird und der dirigiert, der entscheidet was passiert als nächstes.“**

Nach seiner Verhaftung finden Ermittler auf Wohllebens Computer hunderte Dateien, u.a. T-Shirt-Vorlagen und Bilder. Sie liefern Einblicke in Wohllebens NS-Verherrlichung. Und in sein Privatleben: Schlafend eingehüllt in eine Reichskriegsflagge, seine Hochzeit feiert er im völkisch-germanischen Stil. Auch öffentlich tritt er gerne in mittelalterlicher Kutte auf. Springerstiefel und Bomberjacke sind seine Sache nicht. Der überzeugte Neonazi Wohlleben gibt sich lieber als Polit-Aktivist.

### **Ralf Wohlleben (Archiv)**

**„Ganz normale Sachen anziehen, mehr oder weniger unauffällig, um so im Gespräch die Leute zu überraschen und zu sagen: Ich bin eigentlich so einer. Ich vertrete den und den politischen Standpunkt. Und somit kommen wir natürlich mit den Leuten dann auch besser**



ins Gespräch als wenn ich jetzt zum Beispiel Glatze, Bomberjacke und Springerstiefel an habe.“

Auch im NSU-Prozess in München will Ralf Wohlleben sich als reiner Ideologe verstanden wissen.

**Tim Aßmann, ARD-Prozessbeobachter**

„Er selbst hat mehrfach erklärt, er hat zwar nationales Gedankengut, das sind auch politische Überzeugungen, von denen er sich nicht lösen will, die er weiter vertritt und hat. Aber er hat, so sagt er es, diese Überzeugungen niemals versucht mit Gewalt durchzusetzen. Er schildert sich also als, man kann fast schon sagen, nationalen Pazifisten.“

Er sieht ihn ganz anders. Stephan Kramer, Präsident des Thüringer Landesamtes für Verfassungsschutz. In seiner Behörde lagern ganze Aktenbände über Ralf Wohlleben.

**Stephan J. Kramer, Präsident Verfassungsschutz Thüringen**

„Es ist mittlerweile nachgewiesen, dass er in der Tat eben nicht nur zu den einfachen Schlägertruppen Kontakte hatte. Er war ja durchaus einer der sehr gewaltbereiten Vertreter auch innerhalb der Szene. Sondern, dass er natürlich auch versucht hat, politische Hintergründe oder Rechtsfertigungen mitzuliefern. Insofern hat er glaube ich als schillernde Figur in beiden Bereichen seinen Platz gefunden.“

Jena, Januar 1998: In einer Garage findet die Polizei Rohrbomben und Neonazi-Propaganda. Es wird der Tag Null des NSU im Untergrund. Denn die Bombenbauer Böhnhardt, Mundlos und Zschäpe fliehen. Sie steigen um in einen Fluchtwagen Richtung Chemnitz –Es ist Wohllebens in Auto. Und es wird nicht seine letzte Hilfe bleiben.

**Tim Aßmann, ARD-Prozessbeobachter**

„Uwe Böhnhardt, Uwe Mundlos und Beate Zschäpe gingen im Januar 1998 in den Untergrund. Damals hatten sie einen festen, sehr engen Freundeskreis in Jena. Und Ralf Wohlleben war einer ihrer engsten Freunde im sozialen und privaten Bereich, aber natürlich auch im politischen Bereich. Sie teilten damals die gleiche Ideologie.“

Sie verstehen sich als Teil einer abgeschotteten rechtsextremen Elite. Gemeinsam mit dem Trio gründet Ralf Wohlleben sogar eine eigene Kameradschaft. Sie wollen sich abheben von den Saufnazis, wie sie sie nennen.



**Prof. Dietmar Heubrock, Direktor Institut für Rechtspsychologie Universität Bremen**

**„Das Besondere von Ideologien ist ja, dass sie sich keiner Kritik mehr stellen müssen, dass sie auch keine Fragen mehr zulassen müssen. Sie ist per se richtig. So und damit ist alles, was durch eine Ideologie gerechtfertigt ist, ebenfalls gerechtfertigt.“**

Für Ralf Wohlleben gibt es 1998 ein Problem: Der Verfassungsschutz hat V-Leute überall. Er selbst steht seit dem Abtauchen des Trios unter Beobachtung, kann mit den Untergetauchten nicht mehr ungestört kommunizieren. Deshalb braucht er einen Kurier, der weniger im Fokus steht: Carsten S. aus Jena. Er ist Ralf Wohlleben damals treu ergeben.

Carsten S. stand ebenfalls als Mitunterstützer des NSU vor Gericht in München. Nach eigenen Aussagen war er der konspirative Kurier für den NSU. Anfang 2000 bekommt er seinen folgenschwersten Auftrag: Carsten S. soll eine Pistole für die Untergetauchten beschaffen. Er kauft eine Ceska.

**Tim Aßmann, ARD-Prozessbeobachter**

**Die Ermittler sind sich sicher, dass das jene Ceska-Pistole war, mit der neun von zehn NSU-Morde begangen wurden. Neun von zehn Morden, die eben dieser Terrorzelle zugerechnet werden. Und er hat eben auch gesagt, der Auftrag für diese Waffenbeschaffung kam von Ralf Wohlleben, seinem Freund, damals Funktionär der NPD in Jena, und Wohlleben hat auch das Geld gegeben.“**

Ralf Wohlleben wurde vergangene Woche als Waffenbeschaffer für das NSU-Trio zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt. Während seiner Untersuchungshaft von mehr als sechs Jahren avancierte Wohlleben zum Helden der rechtsextremen Szene. Es gab zahlreiche Solidaritätsbekundungen für ihn auch vor Gericht:.

**Katharina König-Preuß, NSU-Untersuchungsausschuss Thüringen**

**„Das zweite sind Solidaritätskonzerte, bei denen dann eben Banner mit der Aufschrift „Freiheit für Wolle“ hängen. Das dritte sind CDs, die extra gepresst werden, wo diverse CDs Lieder kostenfrei zur Verfügung stellen. Und die kompletten Erlöse gehen an die Familie Wohlleben.“**

Bis das Urteil rechtskräftig ist, kann Ralf Wohlleben auf freiem Fuß bleiben, weil das Gericht in München keine Fluchtgefahr sieht. Heute Morgen hat er das Gefängnis verlassen. Nach „exakt“-Informationen werden die Verfassungsschutzämter des Bundes und der Länder Ralf Wohlleben und die rechte Szene im Auge behalten.